

TECHNISCHES MERKBLATT 06.10-de FASSADENFARBEN, INNENWANDFARBEN

JUBOSIL ANTIK

Silikat - Lasurfarbe

1. Merkmale und Anwendung

JUBOSIL ANTIK ist eine auf Basis von Kaliumwasserglas hergestellte Lasurwandfarbe, die nach bau- physikalischen und anderen Eigenschaften, dem Standard DIN 18363 entspricht. Angewendet zur:

- a) **dekorativen Schutzbeschichtung von Fassadenflächen** (als Untergrund eignen sich sämtliche feine und grobe Mineralputze, dekorative Silikatputze und gut haftende alte Silikatbeschichtungen), insbesondere an **denkmalgeschützten Objekten** (Gebäude in alten Stadtkernen, Kirchen, Schlössern, u.ä.), da sie den geschützten Flächen kein unerwünschtes, leider aber bei den meisten modernen Fassadenfarben spezifisches, steriles Erscheinungsbild verleiht.
- b) **dekorativen Schutzbeschichtung von Innenwänden in denkmalgeschützten Objekten, aber auch in sämtlichen Neubauten – Gasthäusern, Handels- und andere Geschäftsobjekte, alte und neue Wohngebäude u.ä.** (als Untergrund eignen sich sämtliche feine und grobe Mineralputze, dekorative Silikatputze und gut haftende alte Silikatbeschichtungen; bei einer vorhergehenden Grundierung ist auch ein Auftrag auf mit modernen Spachtelmassen geglättete sowie mit Wanddispersionen gestrichene Flächen möglich).
- c) **zur dekorativen Gestaltung von Bühnenbildern** in der Theater-, Fernseh- und Filmszenentechnik).

Die, für die Farbe charakteristische **hohe Transparenz** und die **spezielle Auftragstechnik**, **verleihen den bearbeiteten Flächen eine interessanten, bei gezielter Farbtoneauswahl auch einen antiken Ausdruck.**

JUBOSIL ANTIK **verbindet sich chemisch mit dem Untergrund, er weist eine sehr gute Dampfdurchlässigkeit auf. Der Farbfilm ist beständig gegen Rauchgas, UV -Strahlen und sonstigen Atmosphärien** sowie unter allen Klimabedingungen.

2. Verpackungsarten , Farbtöne

Kunststoffeimer zu 5 L und 16 L:

- weiß (Farbton 1001)
- 222 Farbtöne nach der JUB Farbkarte FARBEN UND PUTZE (in den JUMIX Mischalagen an den Verkaufsstellen)
- unter Umständen sind auch Farbtöne nach speziellem Kundenwunsch mischbar.

Verschiedene Farbtöne können im beliebigen Verhältnis untereinander gemischt werden!



3. Technische Daten

Dichte (kg/dm ³)		~1,02	
Gehalt von flüchtigen organischen Stoffen (VOC) (g/l)		<1 EU VOC Grenzwert Kat.A/a (seit 01.01.2010): <30 EU VOC Grenzwert Kat. A/c (ab 01.01.2010): <40	
Trocknung T = +20 °C, rel. Luftfeuchte = 65 % (Stunden)		oberflächentrocken	~3
		weiterverarbeitbar	~6
Eigenschaften des trockenen Farbfilms	Dampfdurchlässigkeit EN ISO 7783-2	Koeffizient μ (-)	<300
		Sd Wert(d = 100 μ m) (m)	<0,03 Klasse I (hohe Dampfdurchlässigkeit)
	Wasseraufnahme w ₂₄ EN 1062-3 (kg/m ² h ^{0,5})	<0,2 Klasse II (mittlere Wasseraufnahme)	
	Haftung auf Standard - Kalkzementputz (1 : 1 : 6) EN 24624 (MPa)	>0,5	
Glanz		matt	

Hauptbestandteile: Kaliumwasserglas + Stirenacrylat-Bindemittel, feine Kalzidfüllmittel, Zellulose- und Xanthangum Eindickungsmittel, Wasser

4. Untergrundvorbereitung

Der Untergrund soll fest, trocken und sauber sein – frei von schlecht haftenden Teilen, Staub, Schalungsölen, Fetten und sonstigem Schmutz.

Die Trocken- bzw. Reifezeit von neu angebrachten Putzen und Spachteln beträgt unter normalen Bedingungen (T = +20 °C, rel. Luftfeuchte = 65 %) mindestens 1 Tag pro 1 mm Schichtdicke. Vor einem Auffrischungsanstrich sind zuerst sämtliche alte, schlecht haftende und durch Wasser leicht und schnell aufweichbare Anstriche, Spritze und sonstige dekorative Beschichtungen zu entfernen. Wir empfehlen besonders stark verschmutzte Flächen sowie algen- bzw. schimmelbefallene Flächen vorab mit einem heißem Wasserstrahl oder Dampf zu reinigen, letztere nach dem Reinigen unbedingt desinfizieren.

a) Fassadenflächen

Vor dem ersten oder auch dem Auffrischungsanstrich unbedingt vorgrundieren. Wir empfehlen dazu folgende wasserverdünnte Materialien JUBOSIL GX (JUBOSIL GX : Wasser = 1 : 1), JUBOSIL FX (JUBOSIL FX : Wasser = 1 : 1), oder einfach wasserverdünnte Farbe (JUBOSIL ANTIK : Wasser= 1 : 1) oder aber JUBOSIL EX (vor dem Auftragen lediglich gut durchmischen und bei Bedarf mit 10% JUBOSIL GX verdünnen, in einer oder zwei Schichten auftragen). Aufgetragen werden JUBOSIL GX, JUBOSIL FX und JUBOSIL mit einem Maler- oder Maurerpinsel oder einer langflorigen Fell- bzw. Textilmalerrolle, oder aber im Spritzverfahren; JUBOSIL EX dagegen ausschließlich JUBOSIL mit einem Maler- oder Maurerpinsel.

Richt- bzw. Durchschnittsverbrauch (in Abhängigkeit des Saugverhaltens und der Rauheit des Untergrundes):	
JUBOSIL GX	90 – 100 ml/m ²
oder	
JUBOSIL FX	90 – 100 ml/m ²
oder	
JUBOSIL ANTIK	90 – 100 ml/m ²
oder	
JUBOSIL EX	~150 ml/m ² (bei einem Einschichtauftrag)



Bei Niederschlägen stärker ausgesetzten Fassadenflächen, aber auch bei dunklen und verschmutzten Untergründen ist ein Voranstrich zu empfehlen – mindestens eine Schicht JUBOSIL FX oder REVITALCOLOR SI Farbe.

Der Voranstrich kann unter normalen Bedingungen ($T = +20\text{ °C}$, rel. Luftfeuchte = 65 %) 12 Stunden nach dem Grundieren aufgetragen werden.

b) Innenwandflächen

Bei Kalk- oder Kalkzementputzen, dekorativen Silikatputzen oder gut haftenden Silikatanstrichen ist eine spezielle Untergrundvorbereitung nicht unbedingt erforderlich, sie können aber wie Fassadenflächen (siehe oben) vorbereitet werden.

Oberflächen, die mit modernen Spachtelmassen geglättet wurden und solche, die mit gut haftenden Wanddispersionsfarben gestrichen wurden, werden mit JUBOSIL EX (aufgetragen mit einem Maler- oder Maurerpinsel in einer oder mehreren Schichten; bis zu 10 % mit JUBOSIL GX verdünnbar) oder aber mit JUBOSIL GF (aufgetragen mit einer Fell- oder Textilmalerrolle, Maler- oder Maurerpinsel oder im Spritzverfahren; bis zu 5% mit Wasser verdünnbar; für gewöhnlich ist ein Schichtauftrag ausreichend) vorgrundiert.

Richt- bzw. Durchschnittsverbrauch (in Abhängigkeit des Saugverhaltens und der Rauheit des Untergrundes) Daten für JUBOSIL GX, JUBOSIL FX, JUBOSIL ANTIK und JUBOSIL EX siehe oben! :

oder

JUBOSIL GF $\sim 150\text{ ml/m}^2$ (bei einem Einschichtauftrag)

Jede Folgeschicht wird erst auf die vollkommen trockene Vorschicht aufgetragen - unter normalen Bedingungen ($T = +20\text{ °C}$, rel. L-Feuchtigkeit = 65 %) nach 12 Stunden (niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchte verlängern diese Zeit erheblich!).

5. Verarbeitung

Die Farbe vor dem Auftragen lediglich sorgfältig durchmischen, bei Bedarf mit JUBOSIL GX auf die technik- und verhältnisbedingte benötigte Konsistenz verdünnen (für den Fassadenanstrich max. 10 %, für den Anstrich Innen auch mehr).

Die Farbe, die zum Anstrich der oberen Fläche (oder noch besser: aller Flächen, die im selben Farbton gestrichen werden) benötigt wird, in einem entsprechend großen Gefäß ausgleichen. Für größere Flächen, für die es technisch nicht möglich ist, die für einen Einschicht – Auftrag ausreichende Menge auszumischen, sollten in einem Gefäß mindestens 3 Eimer Farbe untereinander durchgemischt werden. Wird von dieser ausgemischten Farbe ein Drittel aufgebraucht, neue Farbe hinzufügen und gut durchmischen. Ein Ausgleichen von einem nicht verdünnten Weiß mit derselben Ansatznummer ist nicht erforderlich.

Jegliche »Korrektur« des Farbtones (abtönen, verdünnen usw.) während des Anstrichs ist nicht erlaubt. Die für die einzelnen Flächen benötigte Farbmenge, wird aus der Größe der Fläche und den Daten über den Durchschnittsverbrauch ausgerechnet oder geschätzt, in besonderen Fällen wird der Verbrauch durch Messen an einer ausreichend großen Testfläche ermittelt.

6. Anfragen

Aufgetragen wird das Material auf Innenwände in einer, zwei oder drei Schichten, auf Fassaden in zwei oder drei Schichten mit einer langflorigen Fell- oder Textilmalerrolle (Flurlänge von 18 bis 20 mm; Kunstfell oder Textil aus Vestan, Dralon, Nylon, Perlon oder Polyester) oder einem Pinsel, der für den Auftrag von Dispersionswandfarben geeignet ist. Das typische Fleckenmuster entsteht, wenn die einzelnen Schichtdicken stark variieren –Tücher und schwämme verwenden, um Farbe anzubringen oder abzunehmen.

Bei einem Auftragen mit der Malerrolle ein Abstreifgitter benutzen; die zweite oder dritte Schicht kann nach dem „nass in nass“ Prinzip aufgetragen werden oder aber auf den vollkommen trockenen Untergrund - unter normalen Bedingungen ($T = +20\text{ °C}$, rel. F. = 65 %) nach cca. 2 bis 4 Stunden (niedrige Temperaturen und höhere Luftfeuchte verlängern die Trockenzeit erheblich!).

Die einzelnen Wandflächen ohne Unterbrechung von einem äußeren Rand zum anderen streichen. Flächen, die mit einer normalen, langflorigen Malerrolle oder Spritzpistole unzugänglich sind (Ecken, Mulden, enge Leibungen u.ä.), unbeachtet der obigen Anweisung, immer als erste streichen und dazu geeignete Pinsel oder den Umständen angepasste kleinere Malerrollen zu Hilfe nehmen.



Ein Auftragen ist ausschließlich bei geeigneter Witterung bzw. bei normalen Mikroklima -Verhältnissen möglich: die Luft- und Oberflächentemperatur sollte nicht unter +8 °C und nicht über +30 °C, die relative Luftfeuchte nicht über 80 % liegen. Fassadenflächen werden vor Sonne, Wind und Niederschlägen mit Vorhängen geschützt, trotz des Schutzes sollte aber bei Regen, Nebel oder starkem Wind (≥ 30 km/h) nicht gearbeitet werden.

Frisch gestrichene Flächen sind unter normalen Bedingungen ($T = +20$ °C, rel. Luftfeuchte = 65 %) spätestens in 24 Stunden Niederschlagsfest (Ausspülen der Farbschicht).

Der Richt- bzw. Durchschnittsverbrauch (In Abhängigkeit des Saugverhaltens und der Rauheit des Untergrundes):
~100 ml/m² für die erste Schicht; ~60 ml/m² für jede weitere Schicht

7. Werkzeugreinigung, Entsorgung

ACHTUNG! Vor dem Auftragen von Silikatanstrichen sämtliche Fenster- und Türrahmen, Fensterbänke und andere ausgesetzte und empfindliche Flächen gut abdecken, da Flecken nicht zu entfernen sind.

Das Werkzeug unmittelbar nach Gebrauch gründlich mit Wasser reinigen.

Restfarbe in gut geschlossenem Gebinde für eventuelle Reparaturen oder späteren Gebrauch aufbewahren. Unbrauchbare flüssige Reste nicht in die Kanalisation, Wasserläufe, Umwelt oder in den Hausmüll entsorgen. Werden Reste mit Zement gemischt (es können auch erhärtete Mörtelreste oder Abfälle, Sand, Sägespäne zugegeben werden) können sie ausgehärtet auf der Bau- (EAK-Code 17 09 04) oder Hausmülldeponie (EAK-Code 08 01 12) entsorgt werden.

Gereinigte Gebinde können wiederverwertet werden.

8. Arbeitsschutz

Das Produkt enthält Kaliumwasserglas, das Augen und Haut reizt, daher sollte bei der Arbeit geeignete Schutzausrüstung getragen werden neben den allgemein gültigen Arbeitsschutzregeln bei Bau- und Malarbeiten und den Hinweisen im Sicherheitsdatenblatt sind auch folgende Hinweise zu beachten:

- 52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- S 2 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- S 26 - Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
- S 28 - Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser spülen.
- S 29 - Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- S 46 - Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
- S61 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

9. Pflege und Auffrischen der gestrichenen Flächen

Gestrichene Fassadenflächen erfordern keine besonderen Pflegemaßnahmen. Nichthaftender Staub und sonstiger nichthaftender Schmutz kann abgefegt, abgesaugt oder mit Wasser ab gespült werden. Haftenden Staub und hartnäckigere Flecken durch leichtes Reiben mit einem nassen Tuch oder einem Schwamm, der in einer Lösung gängiger Universal – Haushaltsreiniger getaucht wurde, entfernen und danach mit sauberem Wasser spülen.

Flächen, von denen Schmutz und Flecken auf die oben beschriebene Weise nicht zu entfernen sind, mit einem Auffrischungsauftrag mit vorhergehenden Grundanstrich streichen, so wie im Kapitel »Auftragen« beschrieben. Bei einem Auffrischungsanstrich von Fassaden ist eine Grundierung erforderlich.

10. Lagerung, Transportbedingungen und Haltbarkeit

Lagerung und Transport bei einer Temperatur von +5 °C bis +25 °C. Vor direkter Sonne schützen. Außer Reichweite von Kindern lagern. **FROSTFREI LAGERN!**

Bei einer Lagerung im original verschlossenen und unbeschädigtem Gebinde: mindestens 12 Monate haltbar.



11. Qualitätskontrolle

Die Qualitäts- - Eigenschaften des Produktes sind durch interne Herstellungsspezifikationen sowie durch slowenische, europäische und andere Normen festgelegt. Das Erreichen der deklarierten bzw. vorgeschriebenen Qualitätsniveaus sichert das vor mehreren Jahren eingeführte System des ganzheitlichen Managements und Qualitätskontrolle ISO9001, das eine tägliche Qualitätskontrolle in den eigenen Labors beinhaltet, zeitweise aber auch am Bauinstitut in Ljubljana, am Forschungsinstitut für Pigmente und Lacke in Stuttgart und anderen unabhängigen Fachinstituten im In- und Ausland. Bei der Herstellung des Produktes werden slowenische und europäische Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutznormen streng beachtet, nachgewiesen mit den ISO 14001 und OHSAS 18001 Zertifizierungen.

12. Sonstige Informationen

Die technischen Hinweise in diesem Prospekt basieren auf unseren Erfahrungen und sollen zum Erreichen optimaler Resultate dienen. Für Schaden, die durch falsch gewählte Produkte, falsches Anwenden oder schlecht ausgeführte Arbeiten verursacht wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung.

Der Farbton kann von dem Abdruck in der Farbkarte abweichen und ist für die verfügbaren JUB Basisfarbtöne und Abtönpasten die bestmögliche Annäherung. Er ist stark von der Art, Saugstärke und Rauheit des Untergrundes sowie der Schichtanzahl. Prüfungsmaßgebend ist der rechtmäßig getrocknete Farbtonauftrag auf der Testfläche und der Standardobjekt – Farbton, der im TRC JUB d.o.o. aufbewahrt wird. Die Farbtonabweichung, welche die Folge ungeeigneter Arbeitsbedingungen, einer Materialvorbereitung, die nicht den Hinweisen dieses technischen Merkblattes entspricht, des Auftragens auf einen nicht entsprechend vorbereiteten, zu feuchtem oder ungenügend trockenem Untergrund ist, kann nicht als Reklamationsgrundlage dienen.

Zum Streichen von Fassadenflächen empfehlen wir Farbtöne mit einer Helligkeit (Y) über 25. Dunklere Farben und intensivere Farbtöne sind unter anspruchsvolleren Exploationsbedingungen weniger beständig, auch gegen ein Auswaschen von Niederschlagswassern und neigen mehr zum Auskreiden. Beanstandungen zu Änderungen, die auf ausgesetzten Fassadenflächen in Form eines schnelleren Ausbleichens sichtbar werden, sind nicht berechtigt. Daher sollte bezüglich der Verarbeitungsbedingungen dieser Farben und der Pflege der gestrichenen Fläche in jedem konkreten Fall unser Fachmann zu Rate gezogen werden. Eine Liste der in dieser Hinsicht bedenklichen Farbtöne liegt an den Verkaufsstellen mit der JUMIX Mischanlage und in unserer Verkaufs- und Technischeinformatiionsabteilung vor.

Dieses technische Merkblatt ergänzt und ersetzt alle vorgehenden Ausgaben, wir behalten uns das Recht auf mögliche folgende Änderungen und Ergänzungen vor.

Zeichen und Ausstellungsdatum: **TRC-188/10-gru-tor**, 31.01.2010

JUB kemična industrija d.o.o.
Dol pri Ljubljani 28, 1262 Dol pri Ljubljani, SLOWENIEN
Tel.: +386 1 588 41 00 Zentrale,
+386 1 588 42 17 Verkaufsdienst
Fax: +386 1 588 42 50 Verkauf
e-mail: jub.info@jub.si
Website: www.jub.eu

